

Informationspflichten gem. Art. 13 DSGVO im Bereich der Fortbildung

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch: die Steuerberaterkammer Düsseldorf KöR.
Verantwortlicher: Steuerberater Reinhard Verholen, Präsident (im Folgenden: Präsident),
Grafenberger Allee 98, D-40237 Düsseldorf, Deutschland,
mail@stbk-duesseldorf.de, Telefon +49 (0) 211 – 66906-0, Fax +49 (0) 211 – 66906-600.

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (zu den Begriffsbestimmungen siehe Art. 4 Nr. 1 und 2 DSGVO) durch die Steuerberaterkammer Düsseldorf erfolgt zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben im Bereich der beruflichen Fortbildung. Hierzu zählen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Anmeldeverfahrens sowie der Durchführung der Fortbildungsprüfungen und zu statistischen Zwecken. Zudem erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Beratung von Personen, die an den von der Kammer angebotenen Fortbildungsprüfungen interessiert sind.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Sofern wir Sie zu Fragen der Fortbildungsprüfungen beraten oder Sie sich zu Veranstaltungen der Kammer, insbesondere Absolventenfeiern, angemeldet haben, erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer **Einwilligung**. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Soweit Angaben freiwillig erfolgen, ist dies in den Formularen entsprechend kenntlich gemacht und die Bearbeitung erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung.

Die mit dem Anmeldeverfahren und der Durchführung der Fortbildungsprüfungen in Zusammenhang stehenden personenbezogenen Daten verarbeiten wir zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im **öffentlichen Interesse** liegt und in **Ausübung öffentlicher Gewalt** erfolgt. Rechtsgrundlagen sind § 11 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Nr. 8 StBerG, §§ 56 ff. Berufsbildungsgesetz (BBiG), Art. 6 Abs. 1e) DSGVO. Die mit der Fortbildungsprüfung in Zusammenhang stehenden personenbezogenen Daten verarbeiten wir gem. § 11 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Nr. 8 StBerG in Verbindung mit §§ 53-57, 88 und 101 BBiG sowie § 15 Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Die Verarbeitungszwecke können sich aus der Wahrung unserer eigenen berechtigten Interessen ergeben. Als berechtigtes Interesse kommen insbesondere die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, die Abwehr von Schadensersatzansprüchen und die Verhinderung von Straftaten in Betracht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO.

Offenlegung/Weitergabe von Daten

Innerhalb der Steuerberaterkammer Düsseldorf erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben benötigen und die zur Verarbeitung Ihrer Daten berechtigt sind. Ihre Daten werden, soweit erforderlich, gegenüber den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und anderen Steuerberaterkammern offengelegt. Es erfolgt außerdem eine Weiterleitung statistischer Daten an andere Steuerberaterkammern, die Bundessteuerberaterkammer und ggf. an die Statistikämter.

Dauer der Speicherung

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nur so lange gespeichert, wie dies der jeweilige Zweck der Verarbeitung erfordert. Ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten sowie Niederschriften (§ 15 Abs. 5 Prüfungsordnung) werden gem. § 29 Prüfungsordnung für zwei Jahre aufbewahrt. Die Protokolle zur Feststellung des Prüfungsergebnisses (§ 24 Abs. 4 Prüfungsordnung) werden zehn Jahre aufbewahrt. Ihre Unterlagen zum Antrag auf Zulassung zur Prüfung sowie allgemeiner Schriftverkehr werden sechs Jahre aufbewahrt. Soweit im Einzelfall erforderlich, kommt eine längere Aufbewahrung in Betracht. Dies betrifft insbesondere Unterlagen bzw. Datenbestände, die zur Ausstellung von Ersatzausfertigungen der Prüfungszeugnisse benötigt werden. Teilnehmerdaten für die Absolventenfeiern werden nach der Veranstaltung gelöscht.

Auskunft über Ihre Rechte

- Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich **Auskunft** zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt, Art. 15 DSGVO.

- Sie haben das Recht, unverzüglich die **Berichtigung** Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen, Art. 16 DSGVO.
- Sie haben das Recht zu verlangen, dass Ihre **Daten unverzüglich gelöscht** werden, Art. 17 DSGVO. Der Präsident ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
 - Die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, sind entfallen.
 - Widerruf Ihrer Einwilligung in die Verarbeitung, ohne dass eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt (s. u.).
 - Widerspruch gegen die Verarbeitung, ohne dass eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt (s. u.).
 - Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
 - Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.
- Sie haben das Recht, die **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO, § 35 BDSG zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
 - Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
 - Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
 - Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
 - Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.
- Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO. Dies bedeutet, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format vom Präsidenten erhalten können. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf nicht behindert werden.

Widerrufbarkeit von Einwilligungen

Beruhet die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO, sind Sie jederzeit berechtigt, die Einwilligung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Bitte wenden Sie sich an den Präsidenten. Es genügt eine E-Mail an mail@stbk-duesseldorf.de.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Sofern Ihre Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses verarbeitet werden, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Hierzu genügt eine E-Mail an den Präsidenten: mail@stbk-duesseldorf.de.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter ist Herr Frank Chabrié, Triebelsheide 45, 42111 Wuppertal, Telefon +49 (0) 202 – 2712000, Fax + 49 (0)202 – 2712005. Er ist per E-Mail unter fc@wupp.it erreichbar.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen, Art. 77 DSGVO. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf.